

Protokoll

11. (ordentliche) StuPa-Sitzung

21. April 2009

Sitzungsbeginn: 19:50 Uhr	1
Redeleitung: Till Bey	2
Protokoll: Juliane Lehmann	3
Anwesend:	4
• <i>AStA</i> : Claudia Fortunato, Tamás Blénessy, Jens Gruschka, Andreas Vick, Emma Schiffers, Christian Kube, Roman Gentow, Katja Klebig, Stefan Morgenweck, Nadine Zülow	5 6 7
• <i>Fachschaftsliste</i> :	8
• <i>GAL</i> : Stefan Klose, Till Bey, Björn Ruberg, Daniela Kirchner, Saskia Rheinhardt	9
• <i>gül</i> :	10
• <i>Jusos</i> : Martin Ahrens, Malte Clausen, Martin Seiffert, Hannes Ortmann, Lutz Mache	11 12
• <i>LINKE.SDS</i> : Juliane Lehmann, Ronny Besançon	13
• <i>LUST</i> : Kristin Walter	14
• <i>[oll]</i> : Matthias Wernicke, Sabine Finzelberg, Bettina Erfurt	15
• <i>RCDS</i> : Clas Hasslinger, Stefan Hennig	16
• <i>Shine UP</i> : Daniel Sittler, Georg Köster	17

Abwesend: Jürgen Stelter, David Schroeren, Tobias Jurk, Laureen Lee, Jakob Kwidzinski, Andreas Schlüter, Sebastian Schulz, Sebastian Serafin, Janis Prüter 18
19

- *Entschuldigt:* Nico Unkelbach, Sören Becker 20

Gäste: Janis Klusmann, Saskia Hattar, "Mütze", Mario 21

Die Ergebnisse von Wahlen und Beschlüssen werden in folgender Form dargestellt: (Ja-Stimmen:Nein-Stimmen:Enthaltungen) Ergebnis 22
23

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit 24

mit 21 anwesenden Abgeordneten beschlussfähig 25

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung 26

Matthias: Der Änderungsantrag zum Antrag auf Änderung der Beitragsordnung soll nach dem Antrag c (Änderung der Beitragsordnung) folgen, da sich die Anträge mit dem gleichen Thema beschäftigen und es immer wieder um den Streit um das Semesterticket geht 27
28
29
30

12:2:1 angenommen zur Behandlung und verschoben 31

Beschluss der Tagesordnung 12:2:3 32

TOP 3 Wahl eines neuen StuPa-Präsidiumsmitglieds 33

Hannes Ortmann stellt sich zur Wahl 34

16:1:1 gewählt 35

Hannes nimmt die Wahl an 36

TOP 4 Wahl eines/einer ReferentIn im Referat für das Kulturzentrum	37
Nadine Zülow stellt sich zur Wahl	38
Clas: du willst dich für einen neuen Mietvertrag zwischen Ekze und AStA engagieren, was gefällt dir am alten nicht?	39 40
Nadine: es geht um die Konkretisierung von Versicherungsverhältnissen	41
Mario: es wurde schon seit einiger Zeit ein neuer Vertrag ausgearbeitet	42
Christian: es hakt an den Versicherungen, die verantwortlichen Versicherungsleute haben sich noch nicht zurückgemeldet	43 44
Björn: zur Solaranlage: soll der Strom aus der Solaranlage nur für das KuZe oder zur Einspeisung genutzt werden?	45 46
Mario: bis jetzt zur Einspeisung, aber es gibt jetzt die Möglichkeit, den Strom selbst zu nutzen und was übrigbleibt einzuspeisen	47 48
Stefan K: ist es euch ein Anliegen, dass neue und mehr Studis ins KuZe kommen und was tut ihr dafür?	49 50
Nadine: natürlich ist das ein Anliegen, wir wollen den Kneipenbereich stärker unterstützen	51
Clas: wie soll das konkret geschehen?	52
Nadine: man könnte bspw. die Fachschaftsräte ansprechen, damit diese auf das KuZe aufmerksam machen	53 54
Mario: auch mehr Flyer verteilen und andere Kleinigkeiten verbessern, aber ansonsten ist das KuZe bei Potsdamern schon sehr bekannt	55 56
Georg: soll durch die Einspeisung Profit gemacht werden?	57
Stefan M: es ist egal, ob man den Strom einspeist oder nicht, man kommt immer auf 43 Cent pro KWh	58 59
Clas: wie soll in Zukunft mit Garski umgegangen werden?	60
Nadine: nur noch über Anwälte, denn anders funktioniert es nicht mehr	61
Björn: ist das KuZe wirklich ausreichend bei Studis präsent?	62
Mario: nicht ausreichend, aber es ist auch schwierig, die Kapazitäten noch weiter auszureizen. Ansonsten ist das KuZe sehr ausgelastet	63 64
Saskia: Kostenaufstellungsbilanz ist gut, es ist gut besucht, voll; mehr könnte es gar nicht besucht werden	65 66

Bettina: nach einer Werbeaktion kamen tatsächlich auch Studis, sie wurden erreicht	67
Björn: findet die Beteiligung des Rechnungsprüfungsausschusses zu stark; allgemein wird immer gesagt, dass mehr Öffentlichkeit erreicht werden soll, aber es passiert nichts	68 69
Mario: wir sind in der Einarbeitung und nehmen jetzt unsere Arbeit auf	70
Saskia R: wie wollt ihre euch bezüglich des Themas Rauchverbot verhalten?	71
Bettina: das ist Kneipen- und Ekze-Sache und nicht Angelegenheit des AStAs	72
Nadine: genau	73
Saskia: wie wird es mit dem Rauchverbot bei Veranstaltungen gehalten?	74
Nadine: im Theatersaal ist Rauchverbot	75
Jens: die AStA-Referent_innen haben nur einen gewissen Einflussbereich, es ist Sache des Plenums, was das Rauchverbot angeht, da müssen die Studis sich engagieren	76 77
Janis K: bis jetzt gab es immer Stadtführungs- und KuZe-Tour der FSR, macht ihr das auch?	78 79
Nadine: ja	80
Björn: seid ihr persönlich für oder gegen das Rauchverbot? Findet ihr die Kompetenzteilung zwischen AStA-Referenten und Plenum in Ordnung?	81 82
Bettina: die Frage tut nichts zur Sache	83
Malte: die Frage ist irrelevant, die Entscheidungen des Plenums sind demokratisch gefasst; es ist interessant, dass solche Fragen kommen, sie sind tatsächlich neu	84 85
Matthias GO: Ende der Redeliste 10:8:1 geschlossen	86
Björn: Fraktionspause (20:20 – 20:30 Uhr)	87
Maja: überlegt euch, ob ihr private Fragen beantwortet oder nicht	88
Clas: es wird an vielen öffentlichen Räumen im KuZe geraucht; ihr vermietet dem Ekze die Kneipe, diese ist auch ein öffentlicher Raum; wollt ihr da für den Raucherschutz eintreten?	89 90 91
Mario: will nicht, dass die Kneipe ein rechtsfreier Raum ist; es geht darum, wirtschaftlichen Schaden für die Studierendenschaft zu vermeiden, haben eine Stimme im Plenum und das war es	92 93 94
Daniela: geht es jetzt um Referent und Koreferent?	95
Till: es geht hier um Stellvertreter	96

Daniela: wo ist der Unterschied?	97
Mario: wir arbeiten zusammen, will Nadine als Mitarbeiter unterstützen	98
Kristin: wie geht ihr mit der Aufwandsentschädigung um?	99
Nadine: wir teilen sie uns	100
Stefan K: man kann immer und alle Fragen stellen, ist eine Frage der Meinungsfreiheit;	101
Sebastian Schultz ist beim Wechsel des Referenten nicht mehr im Amt	102
Christian: Koreferent muss gewählt werden	103
Matthias PE: (liegt vor) Ich finde es gut, dass Mario im KuZe mitarbeiten möchte, auch ohne Stimmrecht im AStA. Das Referat ist natürlich gemäß beschlossener Referatsstruktur weiterhin Studienbedingungen, so dass Sebastian als Koreferent im Amt bestätigt werden soll.	104 105 106 107
Björn: setzt ihr euch dafür ein, dass der Nichtraucherschutz durchgesetzt wird?	108
Mario: wie es im rechtlichen Rahmen möglich ist	109
Tamás PE: großes Kindertheater, mehrfach Brüllen von hinten als Antwort von vorne	110
1. Wahlgang: 10:4:1 noch nicht gewählt	111
Tamás: den 2. Wahlgang überspringen	112
keine Gegenrede	113
3. Wahlgang 11:7:1 gewählt	114
Nadine nimmt die Wahl	115
TOP 5 Wahl eines Referenten im Referat für Studienbedingungen	116
Tamás stellt Sebastian Schultz vor	117
Nadine: ich schlage Sebastian Schultz vor	118
Clas: 3 Personen für ein Referat?	119
Jens: nein	120
Till: können wir eine öffentliche Wahl machen?	121
Björn: nein	122
1. Wahlgang: 17:5:2 noch nicht gewählt	123

Matthias: gleich zum 3. Wahlgang	124
kein Widerspruch	125
3. Wahlgang: 12:5:2 gewählt	126
Maja: bitte als Gast darum, dass ihr als Parlamentarier_innen in den Seminaren und Vorlesungen auf die Vollversammlung am 29.4. aufmerksam macht	127 128
TOP 6 Beschluss des Protokolls vom 03.03.09	129
Protokolländerungswünsche werden vom Präsidium angenommen.	130
<i>Das Protokoll vom 03.03.09 wird mit 13:1:2 angenommen.</i>	131
TOP 7 Berichte	132
StuPa-Präsidium	133
Till: es gab die Rücktritte von Janette und Anka	134
LSK-Sitzung	135
Daniela: es gibt wesentliche Änderungen, die 2/3-Regelung für den Masterzugang ist raus und auch die 2,6-Regelung; trotz guter Vorbereitung bei der heutigen Sitzung wurde nicht alles an Forderungen durchgekriegt aufgrund fehlender Leute	136 137 138
Martin S: am Donnerstag ist die nächste Senatssitzung, in der es um die BA-MA-Rahmenprüfungsordnung geht und auch um Zulassungsfragen	139 140
Clas: will von jedem AstA-Referenten einen RSB, der keinen per geschickt hat; es soll im Protokoll stehen, dass beim TOP AStA RSB nur 3 AStA-Referenten anwesend waren	141 142
Es sind beim TOP Rechenschaftsberichte nur 3 AStA-ReferentInnen anwesend	143
Lutz: Fraktionspause (21:10 – 21:20)	144
AStA	145
Christian: habe es nicht geschafft, den RSB zu schreiben; will es schriftlich nachreichen; entschuldige mich für den fehlenden RSB	146 147
Björn: Aufzählung von Referaten, die keinen RSB angegeben wurden	148
Kristin: Frage an Maria-Anna: was haben deine Aufenthalte in Spanien mit der Vorbereitung der StuPa-Sitzung zu tun? Wurden bei der Porno-Sitzung heterosexuelle Männer	149 150

ausgeschlossen? Wie viele Teilnehmer waren da? Wo war die Werbung? Was wurde für ein Film gezeigt?	151 152
Maria-Anna: alle Männer waren wie immer ausgeschlossen, daes eine Veranstaltung im Rahmen der OLGA war; es waren etwa 30 Leute anwesend	153 154
Gast: es wurden mehrere Queer-Pornos gezeigt, auch einige branchenkritische Filme; es waren auch Leute aus dem studentischen Publikum da	155 156
Maria-Anne: hab in Spanien versucht, gegen Windmühlen zu kämpfen	157
Saskia: wie war der Titel des Films?	158
Emma: es gibt eine Kopie im FemArchiv; der Film hat keinen Titel, da es eine Zusammenstellung ist; schickt ihn Saskia auch per Mail zu, wenn gewünscht	159 160
Björn: wo ist die Referentin für Verkehr? Werden auch in Zukunft Pornos gefördert? Warum war das so teuer?	161 162
Janis K: Franziska hat kurzfristig eine Möglichkeit für ein Auslandssemester bekommen, ist aber weiterhin ansprechbar und per Mail erreichbar; es wurde sich um einen Nachfolger bemüht, der bald da ist	163 164 165
Emma: zu Björns Fragen: nicht jeder Porno wird gefördert, Bedingungen: es sollen keine gewöhnlichen, sondern Queer-Pornos sein; warum so teuer: es sind mehrere Filme gewesen, sind gekauft worden von einer Produzentin, die selbst queer-Pornos macht, teilweise wurden sie ausgeliehen	166 167 168 169
Kristin: wenn Franziska nicht da ist, was passiert mit ihrer Aufwandsentschädigung?	170
Stefan M: sie verzichtet darauf, die AE fließt zurück in den Topf und wird unter den anderen Referaten aufgeteilt	171 172
Clas: sie hätte zurücktreten sollen, da sie die Arbeit nicht mehr richtig macht	173
Jens: ob sie auf ihre AE verzichtet oder nicht, ist Franziskas Sache	174
Ronny: es kann niemand zu seinem Rücktritt gezwungen werden	175
Kristin: Beschlusslage ist 300 Euro pro Referat und nicht einzeln auf die Referenten; wenn die anderen jetzt mehr bekommen, übergeht man diesen Beschluss	176 177
Stefan H: zum Thema Finanzdarlehen für die Charlottenstraße: wie sicher ist es, dass das Geld wieder zurückkommt	178 179
Stefan M: es ist sicher	180
Katja: möchte betonen, dass Franziska immer noch ihre Arbeit ausführt, vor Ort wurde jemand benannt, der diese Arbeit ausführt	181 182

Björn: sie kann ihre Arbeit aus dem Ausland nicht effektiv machen; sieht es als Schweinerei, dass das Geld auf die anderen Referate verteilt wird	183 184
Stefan K: es gibt die Möglichkeit, dass das StuPa Referenten auffordert zu Sitzungen zu kommen, es kann ansonsten die AE kürzen; die Aufteilung der AE muss dem StuPa mitgeteilt werden, fordere mehr Transparenz in Sachen AE	185 186 187
Florian: im Ermessen der Referenten, was mit deren AE passiert	188
Tamás: Franziska ist seit zwei Wochen nicht mehr da; eigentlich wäre ein Nachfolger da und der konnte nicht da sein, was Franziska nicht zu verantworten hat; andere Leute nehmen ihre Arbeit wahr	189 190 191
Vorschlag Till: Schließung der Redeliste	192
Clas: den TOP nicht abbrechen und nicht zu den Anträgen weitergehen	193
6:9:3 abgelehnt	194
Daniela: findet es gut, dass Franziska ihre Arbeit weiter macht, fällt durch die Geldaufteilung auch mehr Arbeit auf euch?	195 196
Jens: ja	197
Janis K: es wurde sich im einen Nachfolger bemüht, der nicht da sein kann, weil er momentan noch an einem Projekt im Ausland arbeiten muss; deshalb muss Franziska länger machen	198 199 200
Björn: zweifelt es an, dass sie ihre Arbeit macht; fordert, dass Franziska bei der nächsten Sitzung erscheint und ansonsten soll ihr die AE gekürzt werden	201 202
Clas: wo gehen die AE direkt hin? Überweist der Finanzreferent einigen mehr und anderen weniger? Früher hat jedes Referat 300 Euro gekriegt	203 204
Tamás: im Moment kriegt jeder weniger	205
Aufforderung an Franziska: gem. § 12 I 6 Satzung der Studierendenschaft	206
8:4:4 Beschluss, Franziska zur Anwesenheit auf der nächsten Sitzung aufzufordern (sie muss benachrichtigt werden)	207 208

TOP 8 Anträge	209
a) Satzungsänderungsantrag der LUST	210
Kristin: er lag schon so lange, dass es genug Zeit gab, ihn zu lesen und er nicht mehr vorgestellt werden muss	211 212
Matthias: die Mehrheit der Koalition will eine Aufhebung der Referatsanzahl, der Antrag findet hier und heute wahrscheinlich keine Mehrheit	213 214
Stefan K: vor einem Jahr gab es schon Diskussionen dazu, aber seitdem wurde nicht mehr an dem Thema gearbeitet; ist persönlich gegen die Aufhebung der Referatsanzahl, befürchtet Vetternwirtschaft	215 216 217
Kristin: hält es nicht für sinnvoll, die Grenze aufzuheben, da die Beschlussfindung bei noch mehr Referenten schwieriger wird	218 219
Björn: findet es nicht gut, dass es immer mehr Personen im AStA gibt, es wird nicht mehr geleistet als bei weniger Referenten	220 221
GO Matthias: Antrag auf Vertagung, man kann so nicht verhandeln, man sollte sich damit noch einmal auseinandersetzen	222 223
Gegenrede	224
13:3:1 vertagt	225
b) Website-Antrag der LUST mit eingearbeiteten Änderungsvorschlägen der Shine UP	226 227
Kristin: der Antragstext ist schon ein Kompromiss mit den Abgeordneten der Shine UP	228
Daniel: es ging auch um die Bewerbung von studentischer Seite, es soll nicht alles auf die AstA-Homepage abgeschoben werden	229 230
Kristin: die Ausschreibungsfrist müsste geändert werden, evt. 15. Mai	231
Tamás: eine separate Seite für Projekte nicht sinnvoll, eigentlich kommt man auf eine gute Seite durch eine Verlinkung	232 233
Björn: eine eigene Website müsste bei den Suchmaschinen erstmal einen Rang kriegen; eine neue Website hat nicht unbedingt eine größere Chance von Studis aufgefunden zu werden, die AstA-Homepage zu nutzen ist eine bessere Möglichkeit	234 235 236
Kristin: es soll ja gerade nicht auf der AstA-Homepage untergehen, kann aber das Suchmaschinenproblem nachvollziehen	237 238
Tamás: Ende der Redeliste (kein Widerspruch)	239

Daniel: nicht am AstA-Thema aufhängen; es geht darum, dass es viel Geld bei der VeFa und anderen gibt, weil es nicht genug Studis gibt, die Projekte starten; die Möglichkeiten sollen einfach gezeigt werden, Geld für Projekte zu bekommen und die Bedingungen dafür zu kennen; es geht nur um die klare Bewerbung davon; der AstA sollte sich mit der VeFa zusammensetzen	240 241 242 243 244
Martin A: VeFa und AstA sollen sich einfach zusammensetzen, da ist keine separate Website nötig	245 246
Clas: findet den Antrag gut; eine erklärende Seite soll leichter zu finden sein, der AstA soll konkrete Terminaussagen bis zur nächsten StuPa-Sitzung treffen	247 248
Kristin: ÄA 1: 15.5. Ende der Ausschreibung	249 250
ÄA 2: 31.6. Datum, wann die Seite online gehen soll	251
Tamás: will sich erst mit den VeFa-Leuten unterhalten und dafür ist der 15.5. als Termin zu knapp	252 253
Kristin: zieht die Änderungsanträge zurück	254
Malte: fasst die Intention des Antrags zusammen, will sofortige Abstimmung über die ÄA (Antrag ohne Fristen)	255 256
Till: über den geänderten Antrag ohne Fristen	257
9:7:1 angenommen	258
Till: eine gemeinsame Sitzung mit der VeFa wäre gut	259
c) Antrag zur Änderung der Beitragsordnung von Tamás	260
Tamás: will den Antrag vertagen	261
keine Gegenrede	262
vertagt	263
Stephan: Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit	264
17 Anwesende, es wird weitergemacht	265
d) Initiativantrag von Matthias Wernicke zur Beitragsordnung	266
(liegt schriftlich vor)	267
Änderungsantrag zum Antrag auf Änderung der Beitragsordnung	268

Matthias: seit letztem Dezember der Streit um die Ticketpreise, die sowieso schon durch die Urabstimmung, also durch ein höheres Gremium, bestimmt wurde; es soll nicht jedes Jahr, wenn die Ticketpreise geändert werden, dieser Streit entstehen	269 270 271
Stefan K: man könnte eine Beitragsordnung beschließen, die die Erhöhungen schon beinhaltet, dann muss sie bei regulären Änderungen nicht immer neu beschlossen werden	272 273
Matthias: ein besserer Vorschlag, als wie es jetzt ist, aber es ist nicht das, was im Dezember von der GAL gesagt wurde	274 275
Björn: hat nicht viel gegen den Antrag, hält Stefans Antrag aber für besser; mit der Beitragsordnung wird nur festgeschrieben, wieviel Geld eingenommen wird; das muss aber nicht das gleiche sein, wie das, was für das Ticket bezahlt werden muss; die Beiträge können gesenkt werden und die Differenz durch Zinsen beglichen werden	276 277 278 279
Tamás: die sind Zahlenspielereien; das Zinsvolumen durch die spätere Ausgabe des Geldes wird für den Sozialfonds und die Stelle dafür gebraucht; eine Solidarumlage ist besser als Einzelauszahlung	280 281 282
Matthias: Trennung zwischen Einnahmen und Ausgaben gibt es tatsächlich; durch die Beiträge der verfassten Studierendenschaft plus Zinsen könnte das Semesterticket nicht oder nicht lange subventioniert werden; man muss die Zweckbindung der Gelder zu beachten; was für das Semesterticket eingenommen wird, sollte auch nur dafür ausgegeben werden; in Sachen Zinsen: durch 2monatiges Liegen des Geldes gibt es Zinsen, wodurch der Sozialfonds und die Stelle dafür bezahlt wird	283 284 285 286 287 288
Ronny: die Sozialfondsbindung soll auf jeden Fall bestehen bleiben	289
Björn: der "Erpressungspassus" ist bei Stefans Antrag auch schon raus; die Rücklagen werden irgendwann zurückgezahlt werden müssen	290 291
Matthias: Wenn Stefan den mündlich formulierten Antrag verschriftlicht, kann darüber abgestimmt werden	292 293
Tamás: es werden noch mehr Stellen von dem Geld bezahlt; es entstehen noch mehr Kosten, wenn es zur Rückerstattung kommt, aber die werden nicht als Gebühr vom AStA von den Studies zurückverlangt	294 295 296
Stefan: der ursprüngliche Antrag wurde vertagt	297
GO Matthias: Vertagung dieses Antrags, da ich hoffe, dass die von Stefan Klose erklärte Bereitschaft zur Einigung ernst gemeint ist und beim nächsten Mal ein entsprechender Antrag vorliegt.	298 299 300
keine Gegenrede	301
d) Finanzordnung Saskia	302

Vertagung	303
e) Resolution RPO Shine UP	304
Daniel: Resolution wurde schon begründet, als er als Ini-Antrag eingebracht wurde; dieser Antrag soll vertagt werden	305 306
Janis K: was in der Resolution steht, sollte auch als Kritik während der Senatssitzungen genutzt werden	307 308
Claudia: hat den Antrag so verstanden, dass die studentischen Vertreter im Senat durch das StuPa gestützt werden	309 310
Stefan K: will zum Blockverfahren zurückkehren und zu Berichten kommen	311
PE Stefan K: (liegt vor) Ich bedauere, dass der TOP Rechenschaftsberichte auf der heutigen Sitzung verkürzt wurde. Auf der letzten Sitzung fiel der TOP ganz aus.	312 313
Björn: im Senat hat man nicht das Problem, dass den studentischen Vertretern die Legitimität abgesprochen wird; von daher ist der Antrag überflüssig; wenn es schon eine Resolution vom StuPa gibt, sollte die besser sein	314 315 316
GO Björn: Rückkehr zum TOP Berichte	317
Martin S: es ist wichtig, dass zu diesem Thema eine Position gefunden wird und ein Papier dann aber auch wirklich vorliegt und nicht zwei Monate nicht zum Gespräch ist	318 319
Daniela: es wäre ein guter Kompromiss, dass wir bekanntgeben, dass wir die Änderungsanträge der studentischen Vertreter im Senat unterstützen	320 321
Matthias: so ein Antrag macht Sinn, wenn er früh in die Verhandlungen eingebracht wird, ist aber nicht passiert; ein Lob an die Leute, die sich in die Gremien eingebracht haben; wäre die Resolution früh eingebracht worden, wäre das eine allgemeine Kritik gewesen, aus der man sich Punkte für Änderungen raussuchen kann; die Kritik sollte aber allgemein öffentlich artikuliert werden.	322 323 324 325 326
(Ende: 22:56 Uhr)	327
Hannes: die nächste Sitzung ist am 12.5.	328